

Die Kämmerin erläutert die Entwicklungen der Haushaltslage aufgrund der Hochwasserkatastrophe vom 14./15. Juli 2021. Die Präsentation wird in das Ratsinformationssystem eingestellt.

Die BfM-Fraktion fragt, wie hoch die Summe der Schäden der Oberen Mühle sind, da diese in einem Nassgebiet liegt und es häufiger zu Schäden kommen wird. Aufgrund der finanziellen Belastung stellt sie in Frage, wie es mit der Oberen Mühle weiter gehen soll. Ebenso fragt sie, wann die Sporthallen in der Swistbachaue wieder durch Kinder und Vereine genutzt werden können.

Die Verwaltung erläutert, dass sie die genaue Schadenssumme der Oberen Mühle noch nicht beziffern kann. Daher wurden vorsorglich 100.000 € zur Schadensbeseitigung angemeldet, um ggfs. derzeit noch nicht absehbare Kosten aufzufangen. Die Beantwortung der zweiten Frage bzgl. der Sporthallen wird in der kommenden Sitzung des Ausschusses für Bau, Wirtschaftsförderung und Tourismus vorgenommen.

Die SPD-Fraktion bittet um Auskunft, ob in diesem Jahr noch eine Nachtragssatzung und eine Dringlichkeitsentscheidung zum Haushalt nötig sein werden.

Die Verwaltung gibt an, dass dies nach dem jetzigen Stand nicht nötig sein wird, da noch kein rechtskräftiger Haushalt besteht und die derzeit in Höhe von rund 10 Mio. € ermittelten Schäden nicht mehr vollumfänglich in diesem Haushaltsjahr wiederhergestellt werden können und somit finanziell den Haushalt belasten. Die Abarbeitung erfolgt schrittweise und die oberste Priorität haben aktuell die Schulen und Turnhallen.

Die FDP-Fraktion möchte wissen, ob schon eine Aussage über die Veränderungen der Erträge und Einnahmen des Haushaltes gemacht werden kann.

Die Verwaltung erklärt, dass bislang nur die Soforthilfe des Landes für die privaten Haushalte in Höhe von 1,2 Mio. € sowie die Soforthilfe für die Kommunen in Höhe von 500.000 € als zusätzliche Erträge eingeplant sind. Defizite sind aktuell, abgesehen von den Aufträgen im Rahmen der Dringlichkeitsentscheidungen, nicht zu verzeichnen.

Die FDP-Fraktion fragt nach, wie es sich mit entgehenden Gewerbesteuererinnahmen verhält.

Die Verwaltung gibt an, dass dazu aktuell noch keine Rückmeldungen vorliegen und Infos dazu ggfs. in der Ratssitzung im Dezember folgen.